

Politische Rundschau

Reichsminister Hitler und die Berliner Olympiade. Der Reichsminister empfing den Vorsitzenden des Organisationskomitees für die 11. Olympiade Berlin 1936, Staatssekretär a. D. Gzehlmann Dr. Lemwald und den Oberbürgermeister von Berlin, Dr. Sahn.

Der Reichsminister bespricht den Sport als ein unentbehrliches Mittel für die Erziehung der deutschen Jugend und betonte lebhaftes Interesse für die Olympischen Spiele.

Dormüller beim Reichsminister. Reichsminister Adolf Hitler empfing in Gegenwart des Reichsfinanzministers, des Reichswirtschaftsministers und des Reichswehrministers den Generaldirektor Dormüller von der Deutschen Reichsbahn.

Gauleitertagung der NSDAP. Am 20. März findet in Berlin eine Gauleitertagung der NSDAP statt, auf der der Führer Adolf Hitler sprechen wird.

Der Bremer Senat prüft das Gesuch um die baldige Wiederkehr verfassungsmäßiger Zustände zu ermöglichen.

Freistundenänderungen bei den Reichsarbeitsstätten für Instandhaltung und Umbauarbeiten. Nach den Bestimmungen über die Reichsarbeitsstätten für Instandhaltungs- und Umbauarbeiten mußten die Arbeiten vor dem 1. April 1933 begonnen und spätestens am 1. Juli 1933 vollendet sein.

Verbot der sogenannten „Jugendweibe“. Den Lehrkräften im öffentlichen Schuldienst Sachsens ist vom 1. April 1933 an das Tragen von „Jugendweibe“ verboten worden.

Kleine politische Meldungen

Sämtliche maritimen Ausschüsse sind in Berlin durch den Reichsminister der Marine beauftragt worden.

Die politische Polizei Bayerns ist dem Münchener Polizeipräsidenten unterstellt worden.

Der oberste Reichsbeamtenrat hat den Reichsminister der Finanzen ersucht, die Entlassung des Reichsbeamten Dr. Alfred Dürrer zu prüfen.

Der Wahlsieg der Rechten

Klare Rechtsmehrheit in allen Kreistagen des Regierungsbezirks Frankfurt a. D.

Von den 431 Kreistagsmandaten im Regierungsbezirk Frankfurt a. D. haben die Nationalsozialisten nicht weniger als 233 bei den Wahlen am 12. März erobert.

Landrat Schlemminger heiratet

Wegfall in der Kreisverwaltung. Landrat Dr. Adolf Schlemminger hat sich am 15. März in Berlin mit seiner Frau verheiratet.

den. Landrat Schlemminger hat 13 Jahre an der Spitze des Kreisfries Niederbarnim gestanden.

Sohheitszeichen der Wehrmacht

Wiedereinführung der schwarz-weiß-roten Kokarde. Änderung der Reichskriegsflagge.

Der Herr Reichspräsident hat mit Genehmigung des Reichsministers der Wehrmacht eine Verordnung über die Wiedereinführung der Kokarde...

Die Kriegsflagge der Reichswehr wird als neue Reichskriegsflagge in entsprechend kleineren Abmessungen...

Die Dienstflagge der Reichsbehörden zur See, soweit sie von Behörden der Wehrmacht geführt wird...

Der Herr Reichspräsident hat ferner verordnet, daß die Kokarde in den Farben Schwarz-weiß-rot und an der Feldmitte nur die Reichskokarde zu tragen hat.

Erlaß des Reichspräsidenten

Der Herr Reichspräsident hat dazu folgenden Erlaß an die Wehrmacht gerichtet:

„An die Wehrmacht! Durch meine Verfügungen über die Änderung der Reichskriegsflagge und über die Wiedereinführung der alten schwarz-weiß-roten Kokarde habe ich die innere Verbundenheit der deutschen Wehrmacht mit den wiedererlangten nationalen Kräften des deutschen Volkes aus einem sichtbaren Ausdruck gegeben.“

Die deutsche Reichswehr hat, trotz aller äußeren Fesseln, durch schwere Kämpfe dem deutschen Volk den Wehrgedanken erhalten. Mögen diese äußeren Zeichen innerer Verbundenheit dem ganzen Volke stets vor Augen stehen, daß eine bessere Zukunft nicht ohne den Willen zur Verteidigung der Heimat erungen werden kann.

Der Reichspräsident gen. von Hindenburg. Der Reichswehrminister gen. von Blomberg.

Potempa-Verurteilte in Berlin

Die wegen Tötung eines polnischen Intendanten im Potempa-Prozess vom Sondergericht Bresten zum Tode verurteilten fünf Nationalsozialisten...

Die fünf Nationalsozialisten sind in Berlin eingekerkert worden, um die Strafanstalten Brandenburg und Lützenburg befreit werden zu lassen.

Die fünf Nationalsozialisten sind in Berlin eingekerkert worden, um die Strafanstalten Brandenburg und Lützenburg befreit werden zu lassen.

Angestelltenversicherungsbilan

Nach dem heben veröffentlichten Jahresberichts der Angestelltenversicherungsbilanz zum 31. Dezember 1932...

Die Gesundheitsfürsorge wurde insgesamt 21,9 Milliarden Mark aufgewendet. Die Gesamteinnahme betrug 28,7 Milliarden Mark.

Gontard im Gefängnis-Lazarett

Der 68jährige Geheimrat Gontard und ehemalige Generaldirektor der Reichsbahn...

Generaldirektor von Gontard, der Hauptbelastungsort im Bitterfeld-Prozess...

Schillings gegen Hinz

Hinz als „laut polternder Kunstmägen“ gefürchtet. Im Totschlagprozess gegen Bankier Hinz wurde...

Prof. von Schillings schilberte dasselbe einige Jahre bei denen ihm das Auftreten Hinz' besonders unangenehm erschienen ist.

Die Polizei hat die Strafanstalten Brandenburg und Lützenburg befreit werden zu lassen.

Einmal-Tausend-Meter

Einmal-Tausend-Meter-Staatsanwalt hat erklärt, daß seine Frau zu der großen Künstlerin gemacht habe...

Die Polizei hat die Strafanstalten Brandenburg und Lützenburg befreit werden zu lassen.



Roman von Elisabeth Ney. Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle (Saale).

Brigitta hörte nicht die letzte bittere Betonung. „Willing, Fritz Willinger“, flammte sie auf, den Kopf schüttelnd.

„Lebt Hans-Jörg?“ hat sie schließlich. „Gott helfe, daß er es nicht gerade ist, den man aus den Trümmern berg“, entgegnete Hoffermann mit dumpfer Stimme.

Verbattene Wit und ohnmächtiger Grimm verzerrt sein an und für sich brutales Gesicht, und fast erstarrt Stimme schrie er: „Gut, Herr Geheimrat, ich gebe. Das Weitere wissen Sie. Auf morgen!“

lokales, Provinziales u. Vermischtes.

Rheinsberg, dem 17. März 1933.

Gedenktage für den 18. März.

1733: Der Schriftsteller und Buchhändler Christoph Friedrich Nicolai in Berlin geb. (gest. 1811).

Gedenktage für den 19. März.

1813: Der Afrostorischer David Livingstone in Blantyre geb. (gest. 1873).

*

Schutz der heimischen Wirtschaft. Auf der nächsten Seite dieser Nummer ist ein Aufsat

Das Hotel Lindenpark ist an Herrn Restaurateur Schwarz aus Berlin verkauft.

Der gestrige Krammarkt litt sehr unter der Wirtschaftskrise: wenige Buden und wenige Käufer.

Kirchliches. Der Gottesdienst am kommenden Sonntag findet nachmittags um 6 Uhr in der Kirche statt.

Vom Kriegerverein Rheinsberg. Der Verein begehrt morgen, Sonnabend, den 18. März, im festlich geschmückten Saale des Vereinstokales Weg

Passionsmusik. Eine Reckertigung seines Volens und Strebens vor sich selbst, seinen Helfern und selbst-

Wittenberge. Freipruch eines Chauffeurs. Am Dezember 1932 hatte der Chauffeur eines Hamburger Generalonskils Otto Gölln mit dem Wagen seines Arbeit-

Das Fieber hatte sie noch in der gleichen Nacht, in der sie mit ihrem Vater die Aussprache gehabt hatte, befallen.

Der Geheirat ging der Tod ihres Gatten nicht nahe. Erst dann begann ihr Wehklagen, als es ihr klar wurde, daß der Tote außer der Klum und der Wita, die leider mit Hypothesen überlastet waren, nur ein geringes Bar-

Dann warf er entschlossen den Kopf zurück, und murmelte vor sich hin: "Verloren, alles, alles verloren, selbst Evelyn und Ja."

Als man die drei Tage später Geheirat Hollermann zur letzten Ruhe betete, schritten außer den zahlreichen Zeitnehmern, die den in weltlichen Kreisen geachteten und hoch-

Früher hatte sie noch in der gleichen Nacht, in der sie mit ihrem Vater die Aussprache gehabt hatte, befallen.

Der Geheirat ging der Tod ihres Gatten nicht nahe. Erst dann begann ihr Wehklagen, als es ihr klar wurde, daß der Tote außer der Klum und der Wita, die leider mit Hypothesen überlastet waren, nur ein geringes Bar-

Bei dieser Erkenntnis war Frau Evelyn in hysterische Weintränke verfallen, und selbter erging sie sich in sinnlosen Schmähen und Anklagen gegen den Toten.

Nur mit Mühe vermochte sie Fritz Weisinger zu bewegen, an der Trauerfeierlichkeit selbst teilzunehmen. Den letzten Entschluß dazu gab wohl erst das elegante, gut-

Bei dieser Erkenntnis war Frau Evelyn in hysterische Weintränke verfallen, und selbter erging sie sich in sinnlosen Schmähen und Anklagen gegen den Toten.

und darum eben ist seine Leistung so groß, darum eben besonderer Dank und besondere Anerkennung. Der Ausklang des Abends bildete eins der großen Sündelischen Konzerte, das Konzert Nr. 8, in A-Dur, für Orgel und Orchester. Die Leitung lag in den Händen des Herrn Seger, da ja Herr Stein die Orgelpartien spielte.

Hans Albers - „Der weiße Dämon“ (Kaufkraft) - dieses glänzende Zugluft der Ufa, der beste Albers-Konfilm dieses Jahres, läuft heute und Freitag im Lichtspielhaus.

Die in unserer Nr. 31 in dem Artikel „Fahnenverbrennung“ aufgestellte Behauptung, daß auch Privatfahren verbrannt wurden, ist unrichtig.

Potsdam. Vorkahrungen der Reichsbahn. Zur Bewältigung des Passenverkehrs am Tage der Reichstagsöffnung wird am 21. März eine ganze Reihe von Sonderzügen zwischen Berlin und Potsdam verkehren.

Wittenberge. Freipruch eines Chauffeurs. Am Dezember 1932 hatte der Chauffeur eines Hamburger Generalonskils Otto Gölln mit dem Wagen seines Arbeit-

Das Fieber hatte sie noch in der gleichen Nacht, in der sie mit ihrem Vater die Aussprache gehabt hatte, befallen.

Der Geheirat ging der Tod ihres Gatten nicht nahe. Erst dann begann ihr Wehklagen, als es ihr klar wurde, daß der Tote außer der Klum und der Wita, die leider mit Hypothesen überlastet waren, nur ein geringes Bar-

Bei dieser Erkenntnis war Frau Evelyn in hysterische Weintränke verfallen, und selbter erging sie sich in sinnlosen Schmähen und Anklagen gegen den Toten.

Nur mit Mühe vermochte sie Fritz Weisinger zu bewegen, an der Trauerfeierlichkeit selbst teilzunehmen. Den letzten Entschluß dazu gab wohl erst das elegante, gut-

Bei dieser Erkenntnis war Frau Evelyn in hysterische Weintränke verfallen, und selbter erging sie sich in sinnlosen Schmähen und Anklagen gegen den Toten.

Nur mit Mühe vermochte sie Fritz Weisinger zu bewegen, an der Trauerfeierlichkeit selbst teilzunehmen. Den letzten Entschluß dazu gab wohl erst das elegante, gut-

Bei dieser Erkenntnis war Frau Evelyn in hysterische Weintränke verfallen, und selbter erging sie sich in sinnlosen Schmähen und Anklagen gegen den Toten.

Nur mit Mühe vermochte sie Fritz Weisinger zu bewegen, an der Trauerfeierlichkeit selbst teilzunehmen. Den letzten Entschluß dazu gab wohl erst das elegante, gut-

Bei dieser Erkenntnis war Frau Evelyn in hysterische Weintränke verfallen, und selbter erging sie sich in sinnlosen Schmähen und Anklagen gegen den Toten.

Nur mit Mühe vermochte sie Fritz Weisinger zu bewegen, an der Trauerfeierlichkeit selbst teilzunehmen. Den letzten Entschluß dazu gab wohl erst das elegante, gut-

Menswade. Beseitigung des Ebert-Denkmal's. Wie verlautet, besteht in der Bürgerstadt das Bestreben, das auf einem öffentlichen Platz aufgestellte Ebert-Denkmal zu entfernen und auf einem Privatgrundstück unterzubringen.

Fremnig. Belohnung. Der Arbeiter Ehand erhielt für sein geistesgegenwärtiges Eingreifen während einer Explosion, die sich im Januar d. J. im Werk der I. G. Farbenindustrie ereignete, von der Berufsgenossenschaft eine Belohnung von 200 Mark.

Fürstenwalde. Aufhebung der Schiffsahrtspolizei. Die vom Regierungspräsidenten als Chef der märkischen Wasserstraßen für den Friedrich-Wilhelm-Kanal angeordnete Schiffsahrtspolizei ist mit Wirkung vom 14. März aufgehoben worden.

Fürstenwalde. Das Gymnasium bleibt selbstständig. Auf Anordnung des Reichsjustizministers für das Preussische Kultusministerium darf eine Verschmelzung der Aufbauschule mit dem Gymnasium zu einem Reformgymnasium nicht erfolgen.

Jüllichau. Gefallenendenkmal. Am 28. Mai wird das Gefallenendenkmal der drei Traditionsregimenter Jäger zu Pferde Nr. 13, Husaren-Regiment Nr. 13 und Maschinenregiment Nr. 6 feierlich eingeweiht werden.

Zielzucht. Konsum geschlossen. Die Geschäftsstelle des Konsumvereins ist polizeilich geschlossen worden, da bei einer Hausdurchsuchung im Konsumverein verbotene Druckschriften gefunden worden waren.

Schwedt. Der Ehrenmeisterbrief der Berliner Handwerkerkammer ist dem Stellmachermeister Lesere in Schwedt in Anerkennung und Würdigung seiner Tätigkeit in verschiedenen Ehrenämtern und seiner Verdienste um das Handwerk verliehen worden.

Liebestagedie im Norden Berlins.

In der Dorfsaue von Heiligensee fand man auf einer Bank den 18jährigen Erwin W. aus Neukölln und eine 19jährige Verkäuferin Irma G. aus Tempelhof mit Schutzverletzungen auf.

Intendant Ebert beurlaubt.

Der Intendant der Städtischen Oper, Professor Ebert, ist vom Oberbürgermeister als Vorgesetzten des Aufsichtsrats auf zwei Monate beurlaubt worden.

Bürgerliche Nachrichten für die Woche vom 19. 3. bis 26. 3. 1933.

- Sonntag: 11.45 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche. 8.45 Uhr Gemeindefest des Jungvolkheimes. 6 Uhr Gottesdienst, Superintendent Schläger, Neuruippin.

Die Liebe der Brigitta der Hollermann. Roman von Elisabeth Ney. Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle (Saale).

„Du tatest recht“, flammelte sie dann, von seinem Gemüts bis ins Innerste aufgewühlt und erglänzt. „Niemand wird dich verdammen! Habe Dank für dein großes Vertrauen, mein Vater.“

Aus Stadt und Land

Fast 5 Millionen Rundfunkteilnehmer in Deutschland.
Am 1. März betrug die Gesamtzahl der Rundfunkteilnehmer in Deutschland 4 480 251. Das bedeutet gegenüber dem Stande vom 1. Februar eine Zunahme von 52 651. 551 693 Teilnehmer gleich 12,5 v. H. sind die Rundfunkgebühren erlassen.

Abfertigung eines Polizeibeamten vor versammelter Mannschaft. Auf dem Hof der Braunschweiger Polizeistation ließ der Kommandeur der Schutzpolizei, Oberleutnant Selle, den Polizeioberwachmeister Emil Krüger vortreten, hielt ihm Schriftstücke vor und fragte ihn, ob die darauf geschriebenen Sätze von seiner Hand stammten. Als der Befragte das bejahte, bezeichnete Oberleutnant Selle

den sachverständiger als einen Schuft und Denunzianten, der Material gegen die Schutzpolizei in entstellter Form seinem sozialdemokratischen Parteigenossen Dielemann ausgeliefert und somit gegen die Schutzpolizei und deren Führer gehetzt habe. Der Kommandeur ließ daraufhin Krüger Koppel, Waffen und den Tschako abnehmen. Die Achselstücke wurden ihm von den Schultern gerissen. Krüger wurde danach dem Kreisgefängnis zugeführt.

Aufklärung des Zittauer Museumsdiebstahls. In Böhmisches-Weiß wurden drei Personen festgenommen, die mit dem am 18. Oktober 1932 in Zittau verübten sensationellen Museumsdiebstahl in engster Verbindung stehen. Zwei goldene Ketten, die bei diesem Einbruch gestohlen worden waren, konnten bereits wieder herbeigeschafft werden. Der Haupttäter ist ein in der Tschadowlstraße als Geldschrank- und Einbrecher berüchtigter Schweizer Junak, der bisher unter fei-

nen Umständen verrottet war, wo er die noch fehlenden Schen verfertigt hat. Auch bei den beiden anderen Tätern ergab es sich nicht um gewerbsmäßige Museumseinbrecher, sondern um Geldschrankknacker.

Ein Mörder ermordet aufgefunden. Auf einer Eisenbahnstrecke in der Nähe von Leipzig wurde der Doppelgänger der Ondras, der vor einigen Tagen zwei ihn verfolgende Gendarmen getötet hat, erschossen aufgefunden. Man nimmt an, daß Ondras von einem seiner Komplizen, dem er sich genötigt war, ermordet wurde.

Vatermord und Selbstmord. In Ludwigshafen droht ein 32jähriger arbeitsloser Fabrikarbeiter in die Wohnung seiner Eltern ein und gab auf seinen 61jährigen Vater zwei Schüsse ab, die dessen sofortigen Tod herbeiführten. Der Täter verübte danach Selbstmord. Die Mutter des Toten war kurz vor der Bluttat überdort worden.

Beim großen Reinemachen muß man sich zu helfen wissen!



Dann geht es wie am Schnürchen. Nacheinander kommen Badewannen, Waschtische, Toiletten, Böden, Fenster, Türen, Glas, Porzellan, Kristall und alles Gerät zu einem Glanz, daß einem das Herz im Leibe lacht! Für wenige Pfennige eine strahlend saubere Wohnung in der halben Zeit wie sonst! Wenn die ganze Wohnung lacht, hat sie **IMI** gereinigt!



Die schnellste Hilfe beim Großreinemachen!



Hergestellt in den Persilwerken.

Die Wahlkämpfe sind vorüber und haben eine Klärung der politischen Fronten gebracht. Nicht vorüber aber ist der Kampf um den Kundendienst des deutschen Kaufmanns, der Kampf der heimischen Gewerbetreibenden gegen das von meistens unsichtbaren Kräften geleitete Warenhaus.

Und bei diesem Kampfe, der weitergehen wird, bitte ich alle Einwohner unserer Stadt, unterschiedslos auf die Seite unserer schwer ringenden Rheinsberger Kaufleute und Handwerksmeister zu treten. Ich spreche diese Bitte aus in der Erwartung und der bestimmten Hoffnung, daß auch hier am Orte eine schärfste Kalkulation der Preise stattfindet, die es gerade auch den vielen Mitbürgern ebenso preiswert zu kaufen wie außerhalb Rheinsbergs.

Wäge sich bei diesem Ringen um die gewissermaßen festliche Einstellung des deutschen Bürgers, bei dem Kampfe gegen das abwärtsdrückende internationale Finanzkapital, ein Zusammengehörigkeitsgefühl und Zusammengehörigkeitsstreben aller Rheinsberger Käufer und Verkäufer durchsetzen.

Rheinsberg, 16. März 1933.
Dr. Leibelt, Bürgermeister.

Der Stahlhelm
Ortsgruppe Einow.
Sonntag, den 19., punkt 8 Uhr bei Hillmann diesjähr. **Denkfeier Abend.**
Es laufen die Filme: Königin Luise, Stahlhelm.
Aufmarsch Berlin 1932. — Um regen Besuch bittet Der Ortsgruppenführer.

Geschäftseröffnung.
Habe meine
Gärtnerei
am Bahnhof und zugleich ein
Ladengeschäft
Karlst. 29 eröffnet und halte mich der Einwohnererschaft von Rheinsberg und Umgegend bestens empfohlen.
Empfehle: Sämtliche Arten von Sämereien, blühende Topfpflanzen, Kränze in geschmackvoller Ausführung in allen Preislagen. Sämtliche Arten Gemüse zu billigsten Tagespreisen.
Gärtnerei Erich Lossin.

Geschenkpäckungen
zu jeder Gelegenheit,
Ostereier u. Osterhasen
in prachtvoller Ausführung und bei nur bester Qualität sind eingetroffen
E. Querengässer, am Bahnhof.
Alle Artikel sind im Preis bedeutend ermäßigt.

heute frisch
Büding, Schwefelisch, Sprossen, Rauhbering.
Wilh. Kleinschmidt.
Frucht- und Gemüsekonserven
in großer Auswahl empfiehlt billigt Arthur Bloss.
Emil Margenburg
Orthopädischer Schuhmachermeister
Neurupp in, Friedrich-Wilhelmstr. 72
Kostenlose Beratung bei allen Fußleiden.
Neu: Anfertigungen von Leichteinlagen.

Günstiger Grundstückswerb.
Auf einem demnächst zur Zwangsversteigerung gelangenden Grundstück in Fieders Weglin, mit Wohnung, Laden, Werkstatt u. Garten ist eine Hypothek zu günstigen Bedingungen per sofort zu verkaufen. Interessenten wollen sich umgehend wenden an:
Notar Dr. Schreiber, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 108.

Rheinsberger Lichtspielhaus.
heute (Freitag) und Sonntag 8 1/2 Uhr
Das neue große Lustspiel der Ufa!
Hans Albers
in seinem besten Tonfilm
Der weiße Dämon.
(Kaufgift)
mit Gerda Maurus, Trude von Molo, Peter Lorr, Alfred Abel, Lucie Höflich u. v. a.
Tempo! Spannung! Abenteuer!
Erstklassig. Ufa-Ton-Programm. Ufa-Ton-Wohlfühlprogramm.

Wäsche
jeder Art wird billig gewaschen u. geplättet
Oberhemden waschen u. plätten von 40 Pfg. an. Kragen waschen und plätten 10 Pfg. Gardinenpannen v. 25 Pfg. an. Bettdeckenpannen v. 50 Pfg. an. Auf Wunsch abholen u. liefern.
Frau Speisekorn, Adlerstr. 4.

Wohlschmeckender Knoblauchnährsaft
fast geruchlos, setzt den Blutdruck herab. Erfolgreiches Naturmittel zur Vorbeugung vieler Krankheiten und Arterienverkalkung, Blähungen, Magen- und Darmleiden. Seit Jahrhunderten im Orient erfolgreich angewandt. Fl. zu 90 Pfg. und Mk. 1,65. Zu haben im
Reformhaus, Rheinsberg, Mühlenstr. 14.
Ihren Bedarf an
Ränderwaren, Delikatessen und feinen Dauerwurstwaren
decken Sie preiswert und gut bei **W. Kleinschmidt, vorm. Otto Winrich.**

Feinste süße
Blutapfelsinen
3 Stk. 25 Pfg.
empfiehlt **A. Bloss.**

Apfelsinen
in großer Auswahl Dtd. von 50 Pfg. an, ferner
Mandarinen, erster Qualität, hochfeine
Zafeläpfel
zu haben bei
Wih. Kleinschmidt.

Hotel Deutsches Haus
Am Sonntag, den 19. März Nachmittags
Kaffeekonzert
Abends wieder das gemütl. Beisammeln
August Bart

Hotel Kronprinz
Sonntag:
Unterhaltungsmusik mit Tanzeinlagen

Brandenburger Hof
Am Sonntag, 19. März abends 8 Uhr öffentlich
TANZ
Hierzu ladet freundlichst
H. Duffor

Kleine Wohnung
sucht ältere Dame. Off. an die Rheinsb. Zeitung.
Gut erhaltenes eichenes
Badelbottchen
(2-Eiger) zu verkaufen. Erfragen in der Geschäftsstelle.
Kaffee
in bekannter Güte heute frisch geröstet
Kaffee Hag stets frisch
empfiehlt
E. Querengässer
Berlinerstr. am Bahnh.

Öffentliche Steuermahnung.
Die rückständigen Steuerpflichtigen werden hiermit aufgefordert, die nachstehenden Steuerarten bis zum 25. März 1933 bei uns einzuzahlen:
1. Grundvermögens- und Hauszinssteuer für März 1933.
2. Bürgersteuer 1. Rate 1933.
Nach Ablauf des Termins erfolgt die kostenpflichtige Zwangsversteigerung.
Eine Behändigung von Mahnzetteln findet nicht statt.
Rheinsberg, den 15. März 1933.
Die Kämmerei-Kasse als Vollstreckungsbehörde.
Jetzt ist es die rechte Zeit!
Die Obstbäume und Beerensträucher mit
Avenarius-Haumspritzmittel
zu spritzen. **H. Rochlitz,** Drogerie Wertur.

Frische
Näucherware
empfiehlt **A. Bloss.**
Große Auswahl in Fischmarijnaden
als
Fetttheringe in Tom. Dose 45 Pfg.
Feinste Ostseeheringe in versch. Saucen Dof. 48 Pfg.
Appetitfisch " 55 "
Gabelbissen " 60 "
Differollmops " 43 "
Fischtheringe in Majonaisse " 58 "
Heringe in Gelee " 39 "
ff. Delfardluren Dof. 28 Pfg., 3 Dof. 75 Pfg. " 32 " 3 " 90 "
empfiehlt
Julius Schulze.